

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Evangelium am 10. Sonntage nach Trinitatis, Luc. am 19. v. 41 - 48.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

klüger, dann die kinder des lichts in ihrem geschlechte. Und ich sage euch auch: machet euch freunde mit dem ungerechten mammon, auf daß wann ihr nun darbet, sie euch aufnehmen in die ewige hütten.

Epistel, 1. Cor. am 10.

v. 6 u. 13.

Das ist aber uns zum fürbilde geschehen, daß wir uns nicht gelüsten lassen des bösen, gleichwie jene gelüftet hat, werdet auch nicht abgöttisch, gleichwie jener etliche wurden, als geschrieben stehet: Das volck sazte sich nieder, zu essen und zu trincken, und stund auf zu spielen. Auch lasset uns nicht hurerey treiben, wie etliche unter jenen hurerey trieben, und fielen auf einen tag drey und zwanzig tausend; lasset uns aber auch Christum nicht versuchen, wie etliche von jenen ihn versuchten, und wurden von den schlangen umbracht; murret auch nicht, gleichwie jener etliche murreten, und wurden umbracht durch den verderber: Solches alles wiederfuhr ihnen zum fürbilde, es ist aber geschrieben uns zur warnung, auf welche das ende der welt kommen ist. Darum wer sich läset düncken,

er siehe, mag wohl zusehen, daß er nicht falle. Es hat euch noch keine, dann menschliche versuchung, betreten: Aber Gott ist getreu, der euch nicht läset versuchen über euer vermögen, sondern machet, daß die versuchung so ein ende gewinne, daß ihrs könnet ertragen.

Evangelium am 10. Sonntage nach Trinitatis,

Luc. am 19.

v. 41 u. 48.

Und als er, der Herr JESUS, nahe hinzukam, sahe er die stadt an, und weinete über sie, und sprach: Wann du es wüßtest, so würdest du auch bedenden zu dieser deiner zeit, was zu deinem friede dienet. Aber nun ist es für deinen augen verborgen. Dann es wird die zeit über dich kommen, daß deine feinde werden um dich und um deine kinder mit dir eine wagenburg schlagen, dich belägern, und an allen orten angreifen, und werden dich schleiffen, und keinen stein auf dem andern lassen, darum, daß du nicht erkennet hast die zeit, darinnen du heimgesucht bist. Und er gieng in den tempel, und fieng an auszutreiben, die darinnen verkauften und kauften. Und sprach